

Dán, János: Die Königliche Ungarische Feldpost im II. Weltkrieg 1938 – 1948

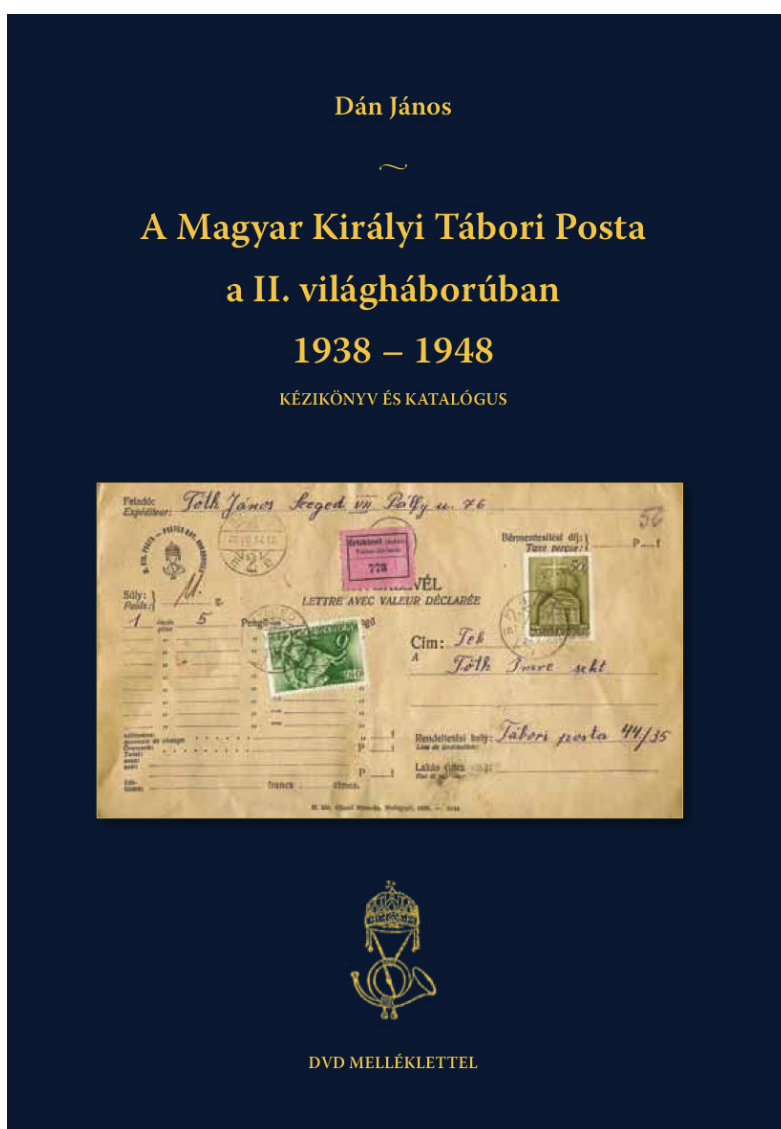
Monografie, Handbuch und Katalog. DIN A5, Paperback, 512 Seiten, 1617 Abbildungen (s/w) – mit beigelegter DVD mit allen Abbildungen in Farbe. ISBN: 978-963082625-9; Preis: 20.- € + Porto.

Bezug bei: János Dán, H-1461 Budapest, P.O.Box 76 oder über email:
feldposthungary@yahoo.com

Webseite des Buches in ungarisch, deutsch und englisch: www.taboriposta.hu
Die Sprache des Buches ist **ungarisch**.

Ich möchte ein einzigartiges Buch vorstellen. Einzigartig, weil eine so zusammenfassende Arbeit über die ungarische Feldpost im 2. Weltkrieg bis jetzt weder aus historischer noch aus philatelistischer Sicht existierte. Seine Entstehung erforderte über viele Jahre intensive Arbeit als Sammler, Archivar, Museologe und Buchgestalter.

Das Buch beinhaltet 1617 bis heute noch nicht publizierte Abbildungen von Belegen, Abstempelungen, Photos und Tabellen. Die im Buch schwarz-weißen Abbildungen sind auf der beigelegten DVD in Farbe und mit großer Auflösung vorhanden. Solche Belege sind hier das erste Mal bewertet.



Der Autor behandelt Themengebiete, mit denen sich in dieser Tiefe in den letzten fast 70 Jahren niemand beschäftigt hat:

So z.B. die Systematisierung der Feldpostsendungen, Arbeitsdienstbelege, Kriegsgefangenenpost, Aufarbeitung und Katalogisierung der Feldpoststempel, Feldpost der demokratischen Armee, Sendungen der Hilfsorganisationen der Kriegsgefangenen und des Roten Kreuzes.

Das Buch beinhaltet nicht nur Informationen zur Feldpost, sondern auch zu historischen Hintergründen, damit die Sammler die Belege zeitlich besser einordnen können.

Im Buch befasst sich ein getrenntes Kapitel mit der Feldpostzensur, der Zensur der Arbeitsdienstpost, der Zensur des polnischen Interniertenpostamts in Ungarn, der Zensur der Kriegsgefangenenpost und der Zensur der Zivil- und Zivilinterniertenpost. In diesem Kapitel geht es auch um die deutschen Zensurstempel auf ungarischen Feldpostsendungen. Am Ende des Kapitels werden die Zensur-Gummistempel angesprochen, die bei der Feldpost in Gebrauch waren.

Mit Hilfe des Buches werden die Sammler, die interessierten Leser oder die Verwandten der ehemaligen Soldaten in die Lage versetzt, anhand der in ihrem Besitz befindlichen Sendungen festzustellen, in welcher Einheit der Soldat, ihr Vater oder Großvater gedient hat, wo diese Einheit sich zur gegebenen Zeit aufgehalten hat oder aus welchem sowjetischen Kriegsgefangenenlager er sein Lebenszeichen gesendet hat.

Das Buch kann mit Hilfe der zahlreichen Abbildungen und der tabellarisch angegebenen Preise gleichzeitig auch als Katalog benutzt werden. Dies ist eine große Hilfe für die Sammler, weil eine derartige Katalogisierung bis heute nicht vorlag.

János Dán hat dieses Buch mit ausgesprochener Gründlichkeit, Kompetenz und Fachwissen strukturiert.

Wegen des leicht lesbaren Stils des Autors ist dieses Werk auch für Laien eine spannende Lektüre. Das Buch ist empfehlenswert für alle Sammler, die sich für die Feldpost des 2. Weltkrieges, für die Zeit danach oder für die Sendungen der Kriegsgefangenen interessieren.

Elisabeth Dán